



Steckbrief – Nomenklatur

# Räumliche Gliederungen – Grossregionen

---

## Beschreibung

Für regionale und internationale Vergleiche wurden auf Basis der Kantone sieben Grossregionen geschaffen. Diese sind mit den NUTS 2 von EUROSTAT (Statistikamt der europäischen Union) und den TL-2 Regionen der OECD deckungsgleich. Seit 1997 sind sie für die Schweizer Statistik zudem verbindlich.

Für räumliche und territoriale Analysen sowie internationale Vergleiche – die räumliche Gliederung «Grossregionen» wird im Rahmen der bilateralen Verträge mit der EU verwendet.

---

## Methodik

Verwendete Methodik:  
Gruppierung von Kantonen, die mit der Definition der NUTS-2-Ebene von EUROSTAT konsistent ist.

Verwendete Variablen:  
Perimeter der Kantone

Periodizität der Veröffentlichung:  
Aktuelle Version: unverändert seit 1997

Regionalisierungsgrad:  
Grossregionen

---

## Revisionspolitik

Nachführung:  
Bei der Nachführung werden die Perimeter der nicht-institutionellen Raumgliederungen regelmässig an die Änderungen der institutionellen Gliederungen (z.B. bei Gemeindefusionen) angeglichen. Bei jeder Mutation bewertet das BFS die Zugehörigkeit der neuen Gemeinden zu den verschiedenen Raumgliederungen neu.

---

## Gesetzliche Grundlagen

Bundesstatistikgesetz vom 9. Oktober 1992 (BStatG)

Statistisches Mehrjahresprogramm des Bundes

Anhang A des Abkommens zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Europäischen Gemeinschaft über die Zusammenarbeit im Bereich der Statistik: Verordnung (EU) Nr. 1059/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Mai 2003 über die Schaffung einer gemeinsamen Klassifikation der Gebietseinheiten für die Statistik (NUTS)

---

## Organisation

Bundesamt für Statistik  
Sektion Umwelt, Nachhaltige Entwicklung und Raum  
[raumnomenklaturen@bfs.admin.ch](mailto:raumnomenklaturen@bfs.admin.ch)

---